

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 899 391 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
03.03.1999 Patentblatt 1999/09

(51) Int. Cl.⁶: **E04B 2/74**, G09F 15/00

(21) Anmeldenummer: **98114594.9**

(22) Anmeldetag: **04.08.1998**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder: **Auer, Karl-Heinz**
91596 Burk (DE)

(74) Vertreter:
Grättinger & Partner (GbR)
Postfach 16 55
82306 Starnberg (DE)

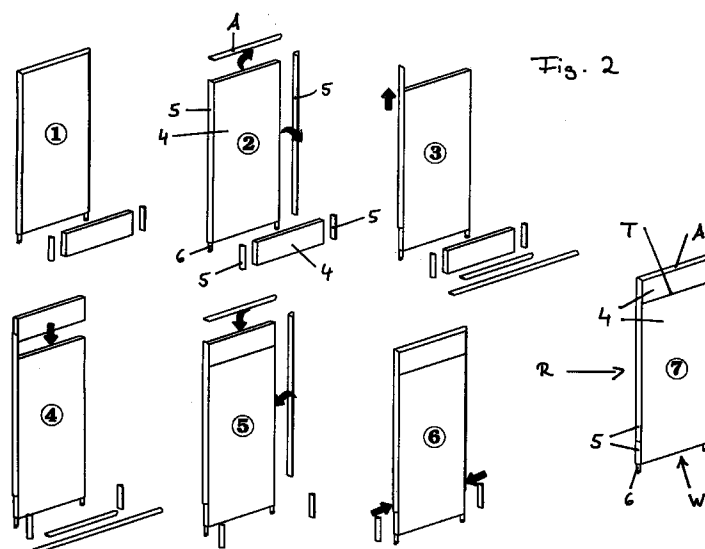
(30) Priorität: **25.08.1997 DE 29715228 U**

(71) Anmelder:
PREFORM RAUMGLIEDERUNGSSYSTEME
GmbH
91555 Feuchtwangen (DE)

(54) Umsetzbare Trennwand sowie Wandelement hierfür

(57) Ein Wandelement (W) für eine umsetzbare Trennwand, umfaßt einen Wandkörper (K), zwei seitlich mit diesem verbundene, konvex gewölbte, vertikale Randprofile (R) und ein sich längs der oberen Kante des Wandkörpers erstreckendes Abschlußprofil (A). Dabei ist der Wandkörper (K) aus mehreren übereinander angeordneten, voneinander lösbaren Wandkörpersegmenten (4) und jedes Randprofil (R) aus mehreren, insbesondere aus einer ebenso großen Anzahl voneinander lösbarer Randprofilsegmente (5) bündig zusammen-

gefügt. Jeweils zwei benachbarte Wandkörpersegmente (1,2; 2,3) stoßen längs horizontal verlaufender Trennfugen aneinander. Das Abschlußprofil (A) ist abnehmbar auf das oberste Wandkörpersegment aufgesetzt und an diesem lösbar fixiert. Sämtliche Wandkörpersegmente (4) weisen im Bereich ihrer jeweiligen oberen Kante Haltemittel zur Fixierung des Abschlußprofils (A) auf.

**EP 0 899 391 A1**

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Wandelement für eine umsetzbare Trennwand, umfassend einen Wandkörper, zwei seitlich an diesem angeordnete, konvex gewölbte, vertikale Randprofile und ein sich längs der oberen Kante des Wandkörpers erstreckendes Abschlußprofil. Sie betrifft desweiteren eine umsetzbare Trennwand umfassend mindestens zwei derartige Wandelemente.

[0002] Wandelemente der eingangs genannten Art sowie aus derartigen Wandelementen aufgebaute umsetzbare Trennwände sind durch Benutzung allgemein bekannter Stand der Technik. Die einzelnen Wandelemente werden dabei längs einander zugewandter Randprofile miteinander verbunden. Zu diesem Zweck hat sich insbesondere eine Beschichtung der Randprofile mit Klettmaterial (Velcro-Band) bewährt. Die konvexe Wölbung der Randprofile gestattet, daß die einzelnen Wandelemente in beliebigen Winkelstellungen zusammengefügt werden können. Entsprechende umsetzbare Trennwände dienen insbesondere zur flexiblen Untergliederung von Großraumbüros, beispielsweise zur Abgrenzung einzelner Arbeits- und Besprechungsbereiche. In Abhängigkeit von dem sich ggf. zeitlich ändernden Bedarf ist eine unterschiedliche Untergliederung von Großraumbüros möglich; entsprechend gilt für Fertigungsstätten des produzierenden Gewerbes, Ausstellungsräume und andere zusammenhängende Flächen.

[0003] Zwar sind bekannte Wandelemente in unterschiedlichen Höhen und Breiten und mit unterschiedlichen Ausstattungsdetails erhältlich. Für den Anwender bleibt jedoch gleichwohl der Nachteil, daß die Flexibilität der Gestaltung von Trennwänden aus dem bestehenden Vorrat an Wandelementen begrenzt ist. Immer wieder kommt es vor, daß der zur Verfügung stehende Vorrat an Wandelementen nicht ausreicht, um die gewünschte Trennwandkonfiguration zu erstellen. Es bedarf dann der Beschaffung weiterer spezifisch gestalteter Wandelemente (Breite, Höhe, Ausstattungsdetails), die allerdings häufig hinsichtlich ihrer Farbgebung nicht mehr exakt zu dem vorhandenen Bestand an Wandelementen passen.

[0004] Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, hier Abhilfe zu schaffen. Insbesondere soll ein Wandelement der eingangs genannten Art geschaffen werden, das die Flexibilität bei der Herstellung von Trennwänden aus einem vorgegebenen Bestand an Wandelementen deutlich steigert.

[0005] Gemäß der vorliegenden Erfindung wird diese Aufgabe dadurch gelöst, daß der Wandkörper aus mehreren übereinander angeordneten, voneinander lösba- ren Wandkörpersegmenten und jedes Randprofil aus mehreren, insbesondere aus einer ebenso großen Anzahl voneinander lösbarer Randprofilsegmente bündig zusammengefügt ist, wobei jeweils zwei benachbarte Wandkörpersegmente längs horizontal verlauf-

ender Trennfugen aneinanderstoßen, daß das Abschlußprofil abnehmbar auf das oberste Wandkörpersegment aufgesetzt und an diesem lösbar fixiert ist und daß sämtliche Wandkörpersegmente im Bereich ihrer jeweiligen oberen Kante Haltemittel zur Fixierung des Abschlußprofils aufweisen. Das erfindungsgemäße Wandelement ist somit aus zwei oder mehr Wandkörpersegmenten und doppelt so vielen Randprofilsegmenten zusammengefügt. Dabei können jeweils ein Wandkörpersegment und zwei Randprofilsegmente zu einem einheitlichen Segment zusammengefügt sein. Dies ist jedoch nicht zwingend erforderlich; denn die Trennfugen zwischen den einzelnen Wandkörpersegmenten und den Randprofilsegmenten können durchaus auch gegeneinander versetzt sein. Dies ist sogar im Hinblick auf den Montageaufwand, die Festigkeit und das optische Erscheinungsbild zu bevorzugen. Das den oberen Abschluß des Wandelementes bildende Abschlußprofil läßt sich auf jedes der Wandkörpersegmente des Wandelements aufsetzen. Auf diese Weise läßt sich die Höhe eines Wandelements mit minimalem Aufwand an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Die durch die Erfindung erzielte Flexibilität beschränkt sich jedoch keineswegs allein auf die Höhe des jeweiligen Wandelements; vielmehr läßt sich auch deren Gestaltung mit ebensowenig Aufwand beeinflussen, indem unterschiedliche Ausstattungsdetails aufweisende Segmente (ohne Fenster, mit Fenster, mit Lochblech, mit Magnetwand, mit Schreibwand) miteinander kombiniert werden können. Der Vielfalt der Kombinationsmöglichkeiten von einzelnen Wandelementsegmenten miteinander sind keine Grenzen gesetzt. In Anwendung der Erfindung ergibt sich, aufbauend auf einem definierten Bestand an Wandelementen, für den Nutzer ein Vielfaches mehr an Gestaltungsmöglichkeiten für Trennwände, als dies für den Stand der Technik zutrifft.

[0006] Der Aufbau eines Wandelements aus mehreren übereinander angeordneten Wandkörpersegmenten und ebenfalls mehreren Randprofilsegmenten ist zwar als solches nicht neu; vielmehr ist ein derartiger Aufbau der GB-A-2260213 entnehmbar. Jedoch handelt es sich dabei um gattungsfremde Wandelemente ohne sich längs der oberen Kante erstreckende Abschlußprofile. Insoweit läßt sich diesem Dokument kein Hinweis darauf entnehmen, daß das der vorliegenden Erfindung zugrundeliegende, die Flexibilität von ästhetisch ansprechenden Trennwänden, deren Wandelemente oben mit einem Abschlußprofil abschließen, betreffende Problem durch die den Anspruch 1 kennzeichnenden Merkmale gelöst werden kann.

[0007] Eine bevorzugte Weiterbildung des erfindungsgemäßen Wandelements zeichnet sich dadurch aus, daß die Trennfuge zwischen zwei benachbarten Randprofilsegmenten nach oben über die Trennfuge der beiden zugeordneten Wandkörpersegmente hinausragt. Verglichen mit einer Gestaltung, bei der die Trennfugen zwischen zwei benachbarten Randprofilsegmenten in

derselben Ebene liegt wie die Trennfuge der beiden zugeordneten Wandkörpersegmente ergibt sich der Vorteil einer größeren Festigkeit der Verbindung zwischen den einzelnen Segmenten und einer höheren Steifigkeit des aus ihnen aufgebauten Wandelements. Besonders bevorzugt verläuft die Trennfuge zwischen zwei benachbarten Randprofilsegmenten dabei nicht in einer horizontalen Ebene, sondern vielmehr in einem Winkel von 45° nach außen ansteigend. Bei dieser Gestaltung ergibt sich eine besonders günstige Kombination des vorstehend beschriebenen Effekts bei gleichzeitig guter Möglichkeit, das Abschlußprofil in den oberen Eckbereichen des Wandelements an die Randprofile anzuschließen.

[0008] Im Hinblick auf die Verbindung der einzelnen Segmente des Wandelements untereinander zeichnet sich eine besonders bevorzugte Weiterbildung der Erfindung dadurch aus, daß die Randprofilsegmente des jeweils oberen Segments nach unten gerichtete zapfenförmige Fortsätze aufweisen, die in Hohlräume der Randprofilsegmente des jeweils unteren Segments eingreifen. Bei einer derartigen Gestaltung des erfindungsgemäßen Wandelements ergibt sich ein nur geringer fertigungstechnischer Aufwand. Zugleich ist auch dann, wenn der Wandkörper aus einem Leichtbaumaterial hergestellt ist, eine ausreichend feste Verbindung zwischen den einzelnen Segmenten des Wandelements erzielbar.

[0009] Eine andere bevorzugte Weiterbildung zeichnet sich dadurch aus, daß die Randprofile im Bereich der Trennfugen zwischen zwei benachbarten Wandkörpersegmenten durchgehend ausgebildet sind. In diesem Sinne können insbesondere Randprofilsegmente zum Einsatz kommen, die im wesentlichen ebenso lang sind wie die Wandkörpersegmente hoch, wobei allerdings die Randprofilsegmente und die Wandkörpersegmente in einer anderen Abfolge übereinander angeordnet sind. Diese Weiterbildung wird weiter unten im Zusammenhang mit Fig. 2 der Zeichnung näher erläutert werden.

[0010] Zwei benachbarte Wandkörpersegmente sind im Bereich der gemeinsamen Trennfuge bevorzugt mittels einer Nut/Feder-Gestaltung ineinander verzahnt. Auf diese Weise läßt sich ein Lichtdurchtritt zwischen den entsprechenden benachbarten Wandkörpersegmenten sicher ausschließen, selbst dann, wenn das entsprechende Wandelement vor einer starken Lichtquelle oder aber einem Fenster angeordnet wird. Von dem Erscheinungsbild läßt sich das erfindungsgemäße Wandelement dann kaum von einem herkömmlichen Wandelement mit einem einteiligen Wandkörper unterscheiden.

[0011] Bei einer aus mehreren erfindungsgemäßen Wandelementen aufgebauten Trennwand, bei der jeweils zwei Wandelemente längs einander zugewandter Randprofile miteinander verbunden sind, sind gemäß einer weiteren bevorzugten Weiterbildung der Erfindung die zwischen den einzelnen Wandkörperseg-

menten bestehenden Trennfugen benachbarter Wandelemente zueinander versetzt angeordnet. Mit anderen Worten, die Trennfugen in jeweils zwei miteinander verbundenen Wandelementen befinden sich auf einem unterschiedlichen Niveau. Dies trägt zu einer beträchtlichen Steigerung der Festigkeit der entsprechenden Trennwand bei. Selbst dann, wenn die Trennwand aus mehreren zueinander fluchtenden Wandelementen aufgebaut ist, von denen jedes einzelne aus einer Mehrzahl von einzelnen Segmenten zusammengefügt ist, ergibt sich eine ausreichend steife Trennwand; denn jedes einzelne Wandelement wird dadurch stabilisiert, daß auf dem Niveau seiner Trennfugen die benachbarten Wandelemente durchgängig gestaltet sind.

[0012] Zur Klarstellung sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß die Angabe, wonach zu beiden Seiten jedes Wandelements ebenso viele Randprofilsegmente wie Wandkörpersegmente vorgesehen sein sollen, nicht so verstanden werden darf, daß dies die - ggf. zweckmäßige - weitere Unterteilung von Randprofilsegmenten ausschließt. So können beispielsweise im Rahmen der Erfindung besonders lange Randprofilsegmente durchaus aus zwei oder mehr einzelnen Abschnitten zusammengefügt sein. In diesem Sinne zeichnet sich eine Ausführungsform der Erfindung dadurch aus, daß pro Randprofil ein Randprofilsegment aus zwei Abschnitten besteht, von denen eines einen Gehrungsanschnitt aufweist, der zum Anschluß des Abschlußprofils geeignet ist. Dieser Randprofilsegmentabschnitt nimmt stets, d. h. unabhängig von der Anzahl der Wandkörpersegmente des betreffenden Wandelements, die oberste Stellung ein. Dies hat den Vorteil, daß zwischen jeweils zwei aneinanderstoßenden Randprofilsegmenten ebene, insbesondere horizontale Trennfugen vorgesehen sein können.

[0013] Die vorliegende Erfindung wird nachstehend unter Bezugnahme auf die Zeichnung, die bevorzugte Ausführungsbeispiele der Erfindung veranschaulicht, näher erläutert. Es zeigt

Fig. 1 Variationsmöglichkeiten einer ersten bevorzugten Ausführungsform der Erfindung und

Fig. 2 eine zweite bevorzugte Ausführungsform der Erfindung in verschiedenen Stadien der Umgestaltung.

[0014] In Fig. 1 sind dargestellt drei verschiedene Wandelemente W, und zwar jeweils vorn im zusammengebauten Zustand und dahinter im die einzelnen Komponenten zerlegt. Jedes Wandelement W umfaßt einen Wandkörper K, zwei seitlich an diesem angeordnete, konvex gewölbte, vertikale Randprofile R und ein sich längs der oberen Kante des Wandkörpers erstreckendes Abschlußprofil A.

[0015] Jedes der drei dargestellten Wandelemente ist aus drei Segmenten aufgebaut, nämlich einem unteren Segment 1, einem mittleren Segment 2 und einem obe-

ren Segment 3. Jedes der drei Segmente umfaßt ein Wandkörpersegment 4 und zwei Randprofilsegmente 5. An dem jeweils unteren Segment 1 sind in die unteren Enden der Randprofilsegmente 5 Standfüße 6 eingesetzt.

[0016] Bei dem jeweils mittleren Segment 2 und oberen Segment 3 ragen aus den entsprechenden Randprofilsegmenten 5 nach unten gerichtete zapfenförmige Fortsätze 7 hervor. Diese werden zur Verbindung des entsprechenden Segments mit dem darunter angeordneten in Hohlräume der Randprofilsegmente 5 des jeweils anderen Segments eingeführt.

[0017] Sämtliche Segmente 1, 2 und 3 sind im Bereich ihrer oberen Kante übereinstimmend gestaltet, so daß auf jedes der Segmente das Abschlußprofil A aufgesetzt werden kann. Jedes der Segmente verfügt über geeignete Haltemittel, mit denen sich das Abschlußprofil A fixieren läßt; geeignet sind beispielsweise Klemm-, Rast- und Magnethalter. Bei sämtlichen Segmenten sind die Randprofilsegmente 5 im Bereich ihrer oberen Enden um 45° nach außen ansteigend abgeschrägt, wodurch sich ein idealer Anschluß des ebenfalls endseitig mit 45° abgeschrägten Abschlußprofils A an die Randprofilsegmente im Bereich der oberen Ecken des jeweiligen Wandelements W ergibt. In entsprechender Weise sind auch die unteren Endbereiche der Randprofilsegmente 5 des mittleren Segments 2 und des oberen Segments 3 des Wandelements um 45° nach außen ansteigend abgeschrägt, so daß die jeweils benachbarten Randprofilsegmente bündig aneinander anschließen.

[0018] Es ist schematisch dargestellt, daß einzelne Wandkörpersegmente 4 mit einem Fenster 9 durchbrochen sein können. Statt eines verglasten Fensters kann in gleicher Weise ein Lochblech, eine Magnetwand, eine Schreibwand oder dgl. vorgesehen sein. Ersichtlich kann bei jeder der drei dargestellten Wandelement-Varianten das mittlere Segment 2 und/oder das obere Segment 3 weggelassen werden. Ebenso können jeweils das mittlere Segment 2 und das obere Segment 3 hinsichtlich ihrer Position gegeneinander ausgetauscht werden. Ferner ist es möglich, einzelne Segmente der unterschiedlichen Varianten untereinander zu kombinieren. Dies zeigt bereits die ungeheure Vielfalt von Gestaltungsmöglichkeiten, die die Erfindung eröffnet. Mit einem vorgegebenen Bestand von Wandelementen lassen sich mit einem Höchstmaß an Flexibilität unterschiedlichst gestaltete Trennwände herstellen.

[0019] Das in Fig. 2 veranschaulichte Wandelement umfaßt zwei Wandkörpersegmente 4 und insgesamt vier Randprofilsegmente 5. Ferner ist ein Abschlußprofil A vorgesehen, welches auf das obere der beiden Wandkörpersegmente 4 aufgesetzt ist. Wesentlich ist, daß zwar jeweils zwei Randprofilsegmente 5 im wesentlichen ebenso lang sind wie ein Wandkörpersegment 4 hoch ist. In diesem Sinne sind ein hohes und ein niedriges Wandkörpersegment und dementsprechend zwei lange und zwei kurze Randprofilsegmente vorgesehen.

Allerdings sind die Randprofilsegmente in einer anderen Abfolge übereinander angeordnet als die Wandkörpersegmente. Und zwar ist das niedrige Wandkörpersegment oben auf das hohe Wandkörpersegment aufgesetzt; demgegenüber sind die kurzen Randprofilsegmente unterhalb der langen Randprofilsegmente angeordnet. Auf diese Weise sind die Trennfugen zwischen den Wandkörpersegmenten einerseits und den Randprofilsegmenten andererseits zueinander versetzt; im Bereich der Trennfuge T zwischen den beiden Wandkörpersegmenten 4 ist somit das Randprofil R nicht unterbrochen, und im Bereich der Trennfugen zwischen den beiden aneinander stoßenden Randprofilsegmenten ist das Wandkörpersegment nicht unterbrochen. Auf diese Weise läßt sich ein mehrere aufeinander aufgesetzte Wandkörpersegmente umfassendes Wandelement herstellen, welches ohne die Verwendung weiterer Verbindungselemente (vgl. Fig. 1) allein aufgrund der im Bereich der Trennfugen T durchgehenden Randprofilsegmente eine ausreichende Steifigkeit aufweist. Zudem wirkt sich der Umstand, daß die Randprofile im Bereich der Trennfugen T zwischen den einander benachbarten Wandkörpersegmenten durchgehen, in einer optisch ansprechenden Gestaltung aus.

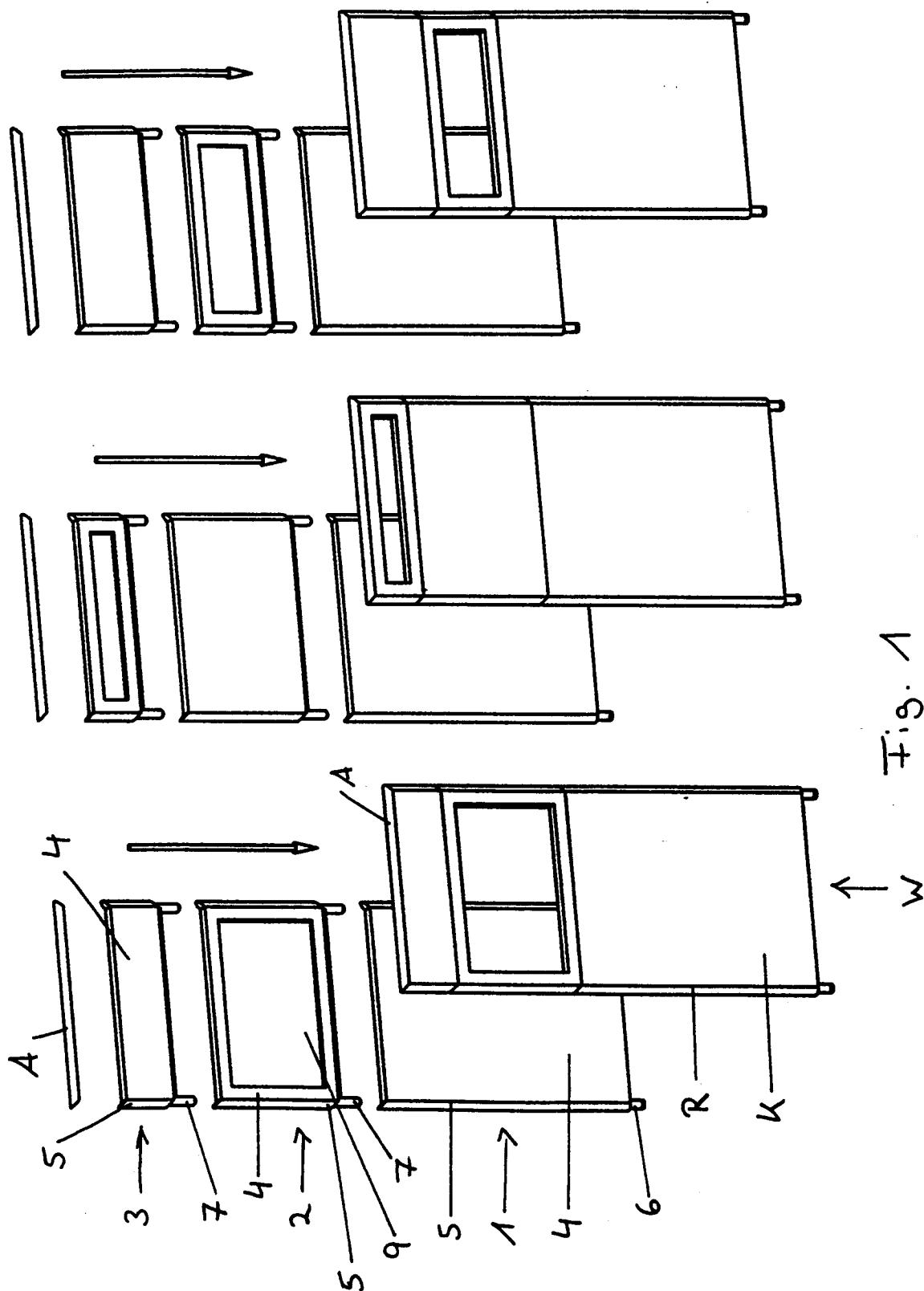
[0020] In Fig. 2 ist auch in mehreren Schritten veranschaulicht, wie ein bestehendes Wandelement in Anwendung der Erfindung auf einfache Weise erhöht werden kann. Hierzu werden zunächst das Abschlußprofil A und die (langen) Randprofilsegmente 5 von dem bestehenden hohen Wandkörpersegment abgenommen. Anschließend wird eines der beiden langen Randprofilsegmente wieder an dem hohen Wandkörpersegment montiert, und zwar um das Maß der Erhöhung nach oben versetzt. Danach wird das niedrige Wandkörpersegment oben auf das hohe Wandkörpersegment aufgesetzt. Danach werden das Abschlußprofil oben auf das niedrige Wandkörpersegment aufgesetzt und das zweite lange Randprofil montiert, letzteres ebenfalls um das Maß der Erhöhung gegenüber seiner früheren Position nach oben versetzt. Anschließend werden die beiden kurzen Randprofilsegmente unterhalb der langen Randprofilsegmente an dem unteren, hohen Wandkörpersegment montiert. Auf diese Weise entsteht das rechts unten in Fig. 2 dargestellte fertige Wandelement. Die Verbindung der Randprofilsegmente und des Abschlußprofils mit den entsprechenden Wandkörpersegmenten erfolgt dabei mittels einer Clip-Mechanik, die keinerlei Verschraubung erfordert.

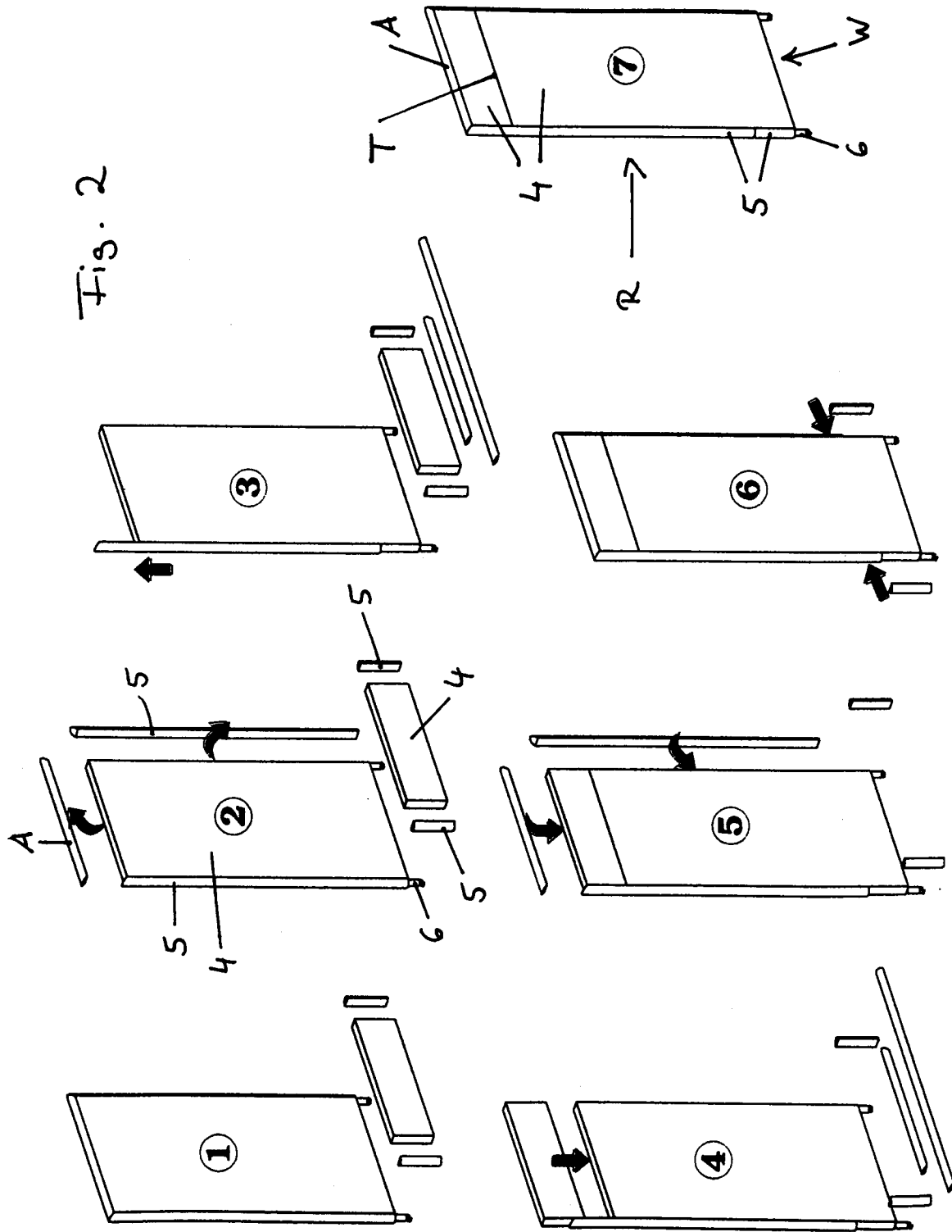
[0021] Nach dem in Fig. 2 veranschaulichten Prinzip lassen sich auch Wandelemente, die mehr als zwei Wandkörpersegmente umfassen, mit einem hohen Maß an Flexibilität zu Trennwänden zusammenfügen.

Patentansprüche

1. Wandelement (W) für eine umsetzbare Trennwand, umfassend einen Wandkörper (K), zwei seitlich mit diesem verbundene, konvex gewölbte, vertikale

- Randprofile (R) und ein sich längs der oberen Kante des Wandkörpers erstreckendes Abschlußprofil (A),
dadurch gekennzeichnet,
daß der Wandkörper (W) aus mehreren übereinander angeordneten, voneinander lösbaren Wandkörpersegmenten (4) und jedes Randprofil (R) aus mehreren, insbesondere aus einer ebenso großen Anzahl voneinander lösbarer Randprofilsegmente (5) bündig zusammengefügt ist, wobei jeweils zwei benachbarte Wandkörpersegmente (1,2; 2,3) längs horizontal verlaufender Trennfugen aneinanderstoßen, daß das Abschlußprofil (A) abnehmbar auf das oberste Wandkörpersegment aufgesetzt und an diesem lösbar fixiert ist und daß sämtliche Wandkörpersegmente (4) im Bereich ihrer jeweiligen oberen Kante Haltemittel zur Fixierung des Abschlußprofils (A) aufweisen.
2. Wandelement nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Randprofile (R) eine Beschichtung aus Klettmaterial aufweisen.
3. Wandelement nach einem der Ansprüche 1 oder 2,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Trennfuge zwischen zwei benachbarten Randprofilsegmenten (5) nach oben über die Trennfuge der beiden zugeordneten Wandkörpersegmente (4) hinausragt.
4. Wandelement nach Anspruch 3,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Trennfuge zwischen zwei benachbarten Randprofilsegmenten (5) in einem Winkel von 45° nach außen ansteigend geneigt ist.
5. Wandelement nach einem der Ansprüche 1 bis 4,
dadurch gekennzeichnet,
daß zwei benachbarte Wandkörpersegmente (4) im Bereich der gemeinsamen Trennfuge mittels einer Nut/Feder-Gestaltung ineinander verzahnt sind.
6. Wandelement nach einem der Ansprüche 1 bis 5,
dadurch gekennzeichnet,
daß bei zwei benachbarten Wandkörpersegmenten (4) die Randprofilsegmente (5) des oberen Wandkörpersegments nach unten gerichtete zapfenförmige Fortsätze (7) aufweisen, die in Hohlräume der Randprofilsegmente des unteren Wandkörpersegments eingreifen.
7. Wandelement nach einem der Ansprüche 1 bis 6,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Wandkörpersegmente (4) unterschiedliche Gestaltungsmerkmale wie Fenster (9), Lochblech, Magnetwand, Schreibwand oder derleichen aufweisen.
8. Wandelement nach einem der Ansprüche 1 bis 7,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Randprofile (R) im Bereich der Trennfugen (T) zwischen zwei benachbarten Wandkörpersegmenten (4) durchgehend ausgebildet sind.
9. Wandelement nach Anspruch 8,
dadurch gekennzeichnet,
daß die einzelnen Randprofilsegmente (5) jedes Randprofils (R) im wesentlichen ebenso lang sind wie die Wandkörpersegmente (4) hoch, wobei die Randprofilsegmente (5) in einer anderen Abfolge übereinander angeordnet sind als die Wandkörpersegmente (4).
10. Umsetzbare Trennwand, umfassend mindestens zwei Wandelemente (W) nach einem der Ansprüche 1 bis 8, die längs einander zugewandter Randprofile (R) aneinander anliegen, wobei bei den beiden Wandelementen die Trennfugen zwischen den einzelnen einander benachbarten Wandkörpersegmenten (4) zueinander versetzt angeordnet sind.







Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 98 11 4594

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
X	EP 0 383 427 A (DIMENSION & DESIGN MPD LTD) 22. August 1990 * das ganze Dokument *	1,5,6	E04B2/74 G09F15/00
Y	---	2,10	
Y	FR 2 214 058 A (FORMFAC INTERNATIONAL AB) 9. August 1974 * das ganze Dokument *	2	
Y	---		
Y	DE 32 01 160 A (S. LEDER) 28. Juli 1983 * Seite 17, Zeile 25 - Seite 19, Zeile 23; Abbildung 15 *	10	
A	---		
A	CA 1 233 616 A (TEKNION FURNITURE SYSTEMS INC.) 8. März 1988 * Seite 12, Zeile 9 - Seite 27, Zeile 22; Abbildungen 1,6,8 *	1,6	
A	---		
A	US 4 905 428 A (C. C. SYKES) 6. März 1990 * das ganze Dokument *	1,5	
A	---		
A	GB 2 290 806 A (UB OFFICE SYSTEMS INC) 10. Januar 1996 * das ganze Dokument *	1,5,6	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6) E04B G09F
A	---		
A	EP 0 560 218 A (PREFORM RAUMGLIEDERUNGSSYSTEME GMBH) 15. September 1993 * das ganze Dokument *	2	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 19. November 1998	Prüfer Delzor, F
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 98 11 4594

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

19-11-1998

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 0383427 A	22-08-1990	GB 2228129 A	15-08-1990
		AT 113748 T	15-11-1994
		DE 9001742 U	19-04-1990
		DE 69013713 D	08-12-1994
FR 2214058 A	09-08-1974	SE 371740 B	02-12-1974
		AT 343003 B	10-05-1978
		AT 1070873 A	15-08-1977
		AU 474611 B	29-07-1976
		AU 6424474 A	10-07-1975
		BE 809801 A	16-05-1974
		CA 1061075 A	28-08-1979
		CH 566476 A	15-09-1975
		DE 2363395 A	18-07-1974
		DK 129735 B	11-11-1974
		FI 52238 B	31-03-1977
		GB 1451780 A	06-10-1976
		HK 61480 A	07-11-1980
		JP 1218124 C	17-07-1984
		JP 49109762 A	18-10-1974
		JP 58033407 B	19-07-1983
		NL 7400599 A,B,	19-07-1974
DE 3201160 A	28-07-1983	KEINE	
CA 1233616 A	08-03-1988	KEINE	
US 4905428 A	06-03-1990	CA 2000617 A	16-05-1990
		US 5524402 A	11-06-1996
		US 5062246 A	05-11-1991
GB 2290806 A	10-01-1996	SG 41928 A	15-08-1997
		US 5490357 A	13-02-1996
EP 0560218 A	15-09-1993	DE 4207644 A	23-09-1993
		DE 9218552 U	21-07-1994
		JP 6010427 A	18-01-1994
		ZA 9301712 A	20-09-1993

EPO FORM P/461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82